

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
auch wenn in der neuen Förderperiode noch nicht alle Regelungen und Vorgaben durch die EU zu 100% feststehen, waren wir bereits fleißig und konnten die ersten Projekte durch das Entscheidungsgremium freigeben lassen, eine siebte Runde Unterstützung Bürgerengagement starten und den Erfahrungsbericht über die Etablierung einer regionalen Mitfahrplattform im Reallabor Oberallgäu-Kempton am Beispiel von fahrmob fertig stellen.

Und auch in unserer Geschäftsstelle gibt es Neuigkeiten: Eva Osterrieder befindet sich ab sofort in Mutterschutz. Wir wünschen ihr alles Gute und freuen uns auf ihre Rückkehr im kommenden Jahr!

Ihr Team der Geschäftsstelle:

*Martina Reuter, Sarah Schmidberger
und Eva Osterrieder*



Inhalt

Verein und LAG 2

- Änderung im Bereich der
Geschäftsstellenleitung..... 2
- Entscheidungsgremium..... 2
- Exkursion Immenstadt..... 2

Animation, Strategisches, Vernetzung . 3

- Grenzüberschreitender LAG-Austausch
zwischen den Allgäuer und grenznahen
österreichischen LAGs 3

Mitfahrbänke..... 3

- Aktuelles..... 3
- Angebot neuer Schilderarm 3
- Schild zur besseren Sichtbarkeit 3
- Erfahrungsabfrage..... 3

Mitfahrplattform fahrmob 4

Projektneuigkeiten..... 4

- Projekt „Nordic Familiensportpark Oberstdorf
Sommer und Winter“ – Freigabe durch das
EG 4
- Projekt „Sozialschmiede – Frag einfach Emma,
mit Rat(d) + Tat“ – Freigabe durch das EG 4
- Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ –
Freigabe durch das EG 4

Projekt „Fahrsicherheit im Verkehr -
Trainingsmöglichkeit für Alle“ – Vorstellung
zur Information 4

Projekt „Calisthenics-Workout-Park
Dietmannsried“ – Eröffnung 5

Projekt „Inklusive Mehrgenerationen Freizeit-
und Rollsportanlage Bad Hindelang“ –
Eröffnung 5

Projekt „Unterstützung Bürgerengagement
2014-22“ – Runde 7..... 5

Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“6

Arboretum (Lehrpfad für Gehölze) der
Grundschule Fischen i. Allgäu -
Ofterschwang 6

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten7

Termine7

Medien7

Verein und LAG

Änderung im Bereich der Geschäftsstellenleitung

Ab sofort befindet sich Eva Osterrieder im Mutterschutz, unterstützt die Geschäftsstelle aber stundenweise noch im Hintergrund. Die Geschäftsstellenleitung wird interimswise von Sarah Schmidberger übernommen. Unterstützt wird sie weiterhin von Martina Reuter.

Entscheidungsgremium

Am 05.10.2023 fand das 2. Entscheidungsgremium des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. im Grünen Zentrum Immenstadt statt. Die anwesenden Gremiumsmitglieder verabschiedeten drei Projekte positiv und gaben sechs Maßnahmen im Projekt "Unterstützung Bürgerengagement" frei. Veronika Hämmerle, zuständige LEADER-Koordinatorin am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, ging auf den aktuellen Sachstand der Förderperiode 2023-27 ein und erläuterte, dass "... die Region Oberallgäu in Bezug auf Projekte und Fördermitteln überdurchschnittlich aktiv ist und mit rund 2 Mio. Euro Fördermitteln, mit eines der größten Budgets in Bayern zugesprochen bekommen hat.". Weiterhin ging Hämmerle auf neu geltende Vorgaben ein. So wurde z.B. das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ auf 50.000 Euro aufgestockt, Anträge werden zukünftig digital gestellt und nach Projektbeginn ist ab sofort ein Vorschuss möglich. Dieser beträgt maximal 50% der

bewilligten Zuwendung. Weiterhin beträgt die Zweckbindung künftig pauschal 5 Jahre und es wird eine vereinfachte Kostenoption für Personalkosten geben. Zudem sind Ersatzbeschaffungen und der Kauf von Gebrauchtem in der neuen Förderperiode förderfähig. Im Anschluss daran entschied das Gremium über die Projekte "Nordic Familiensportpark Oberstdorf Sommer und Winter", "Sozialschmiede – Frag einfach Emma, mit Rat(d) + Tat" und "Unterstützung Bürgerengagement 2023-27". Alle drei Projekte wurden positiv beschieden. Insgesamt wurden mit der Befürwortung der drei Projekte rund 390.000 Euro an LEADER-Fördergeldern durch das Entscheidungsgremium freigegeben. Die sechs Einzelmaßnahmen im Projekt Unterstützung Bürgerengagement werden mit Beträgen zwischen 500 und 2.000 Euro gefördert.



Exkursion Immenstadt

Seit vierzehn Jahren veranstaltet der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. jedes Jahr eine Exkursion als Veranstaltung im Rahmen des bundesweiten „Tag der Regionen“. Die Teilnehmer*innen erfahren, was sich hinter „Regionalentwicklung“ und dem LEADER-Programm verbirgt, wer Regionalentwicklung macht und wie die Umsetzung von Projekten im Detail aussieht.

Dieses Jahr ging es unter dem Motto „...wurzeln in einer globalisierten Welt - 25 Jahre Tag der Regionen“ nach Immenstadt, wo die Teilnehmer folgende Projekte vorgestellt bekamen:

- „Bildarchiv Zeller – Erschließung und Digitalisierung“
- „Stadtgeschichte Immenstadt – früher und heute erleben“
- „Verschönerung des Vorgartens von Kindergarten und Hort „Jahnstraße“ in Immenstadt“
- „ÖPNV-Ergänzung: Mehr Mobilität durch Mitfahrbänke“
- „Begegnungsstätte Raum21 in der alten Krone Immenstadt“

Los ging die Exkursion im Stadtarchiv, welches an das Heimatmuseum Immenstadt angegliedert ist. Wer sich selbst ein Bild der dortigen archivarischen Arbeit für das LEADER-Projekt machen möchte, kann das in der offenen Archivierungsstunde tun. Informationen dazu gibt es unter der 08323/7577.



Ebenfalls für alle zugänglich sind die anderen besichtigten Projekte: Der Vorgarten des Kindergartens und eine Mitfahrbank können in der Jahnstraße begutachtet und ausprobiert werden. Der Raum21 findet sich in der Mittagsstraße 21. Die Türen des Sozial-Begegnungsraums stehen, sei es für Veranstaltungen und zu lockeren Treffen, jedem offen. Ansprechpartnerin hier ist Carola Hanti von der Lebenshilfe.

Animation, Strategisches, Vernetzung

Grenzüberschreitender LAG-Austausch zwischen den Allgäuer und grenznahen österreichischen LAGs

Der Blick und die Vernetzung über die eigenen Grenzen hinaus ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der LAG. Auf Initiative der Euregio via Salina fand Mitte September ein Austausch der Allgäuer LAGs und der

grenznahen österreichischen LAGs statt. Im Mittelpunkt des Treffens stand ein Erfahrungsaustausch über die Rahmenbedingungen der neuen Förderperiode 2023-27 und das Ausloten von Möglichkeiten, wie ein intensiverer Austausch erfolgen kann.

Mitfahrbänke

Aktuelles

Etwas über ein halbes Jahr ist es nun her, dass die letzte Mitfahrbank im Projekt „ÖPNV-Ergänzung: mehr Mobilität durch Mitfahrbänke“ aufgestellt wurde. Festgestellt haben wir aufgrund von Rückfragen bisher, dass die Bänke im nördlichen Oberallgäu besser genutzt werden als im südlichen Teil, was wahrscheinlich an der höheren Dichte liegt. Generell ist aber nicht von der Hand zu weisen, dass derzeit noch eine große Hemmschwelle in der Bevölkerung zu erkennen ist. Dies haben wir auch in einem Selbsttest festgestellt. Mitte Juni versuchten wir, ausgehend von Oberstaufen, alle teilnehmenden Gemeinden über die Mitfahrbänke abzufahren. Dies ist uns leider nicht gelungen. Gespräche an den Bänken sowie mit den Mitfahrgelegenheiten haben gezeigt, dass die Menschen zum einen die Bänke noch nicht richtig wahrgenommen und zum anderen Sicherheitsbedenken haben. Weiterhin wird die geringe Dichte kritisiert, denn selbst Fahrwillige haben momentan zu wenig Auswahlmöglichkeiten.

Angebot neuer Schilderarm

In der Gemeinde Wiggensbach kam deshalb die Idee auf, einen zweiten Schilderarm anzubringen, der Ziele wie „Bahnhof“, „Marktplatz“ oder „Feuerwehr“ anbietet. Ein entsprechendes Angebot der Firma Hochkant liegt der Geschäftsstelle vor und kann gern angefragt werden.

Schild zur besseren Sichtbarkeit

In der Gemeinde Rettenberg wurde seitens der Bevölkerung der Wunsch nach einer besseren Sichtbarkeit der Bänke ans Rathaus herangetragen. Deshalb ist ein eigenes Hinweisschild entworfen und angebracht worden. Bei Interesse bitte direkt an Bgm. Nikolaus Weißinger wenden.

Erfahrungsabfrage

Um von unserer Seite auf die Bänke aufmerksam zu machen, werden wir demnächst einen Aufruf, in Form eines kleinen Wettbewerbs, nach Geschichten rund um die Mitfahrbänke starten. Die Bevölkerung kann uns positive und negative Erfahrungen, aber auch Anregungen mitteilen. Diese Informationen können wir dann für die weitere Arbeit aufnehmen.



Mitfahrplattform fahrmob

2021 startete das Projekt "Aufbau der vereinsbasierten Mitfahrplattform fahrmob in Bayern. Ziel des Projekts war unter anderem, einen Erfahrungsbericht über die Etablierung einer regionalen Mitfahrplattform im Reallabor Oberallgäu-Kempton am Beispiel von fahrmob zu erstellen. Dies ist nun erfolgt. Der fertige Erfahrungsbericht steht auf der Homepage zum Download bereit oder kann in der Geschäftsstelle erfragt werden.

- ▶ [Handbuch zur Etablierung einer regionalen Mitfahrplattform anhand von fahrmob](#)



Das Projekt „Aufbau der vereinsbasierten Mitfahrplattform fahrmob.eco im Oberallgäu“ und dessen Maßnahmen werden über das Amt für Ländliche Entwicklung gefördert.

Projektneugigkeiten

Projekt „Nordic Familiensportpark Oberstdorf Sommer und Winter“ – Freigabe durch das EG

Der geplante Nordic Familiensportpark in Oberstdorf soll das Leuchtturmprojekt Nordic Zentrum und dessen nachhaltige Ausrichtung fördern, indem ein ganzjährig nutzbares Sportangebot für Einheimische und Gäste entsteht. Der Bewegungsparcours auf Schnee führt in spielerischer Art an den Langlaufsport heran. Gleichzeitig lassen sich auf dem Schneeparcours Trainingsformen für den Ski-Nachwuchs durchführen. Im Sommerbetrieb

wird die Anlage als Bewegungsparcours ebenfalls einer sehr großen Personengruppe zur Verfügung stehen.



Das Projekt „Nordic Familiensportpark Oberstdorf Sommer und Winter“ und dessen Maßnahmen werden über Leader 2023-27 gefördert.

Projekt „Sozialschmiede – Frag einfach Emma, mit Rat(d) + Tat“ – Freigabe durch das EG

Das Netz der Beratungsstellen ist in den Orten Immenstadt, Sonthofen und Kempton gut ausgebaut. Ein Aufsuchen dieser Stellen ist dem größten Teil der Oberallgäuer aber nur unter großem zeitlichem und/oder finanziellem Aufwand möglich. Gerade für Personen, die über wenige finanzielle oder soziale Ressourcen verfügen, verringert dies die Möglichkeit, Beratung zu erhalten. Hier kommt die Sozialschmiede ins Spiel, indem sie Beratung zu den Menschen bringt. Die Sozialschmiede ist ein zum mobilen Büro umgebautes Fahrzeug mit Marktstandcharakter. Für Menschen da – wohnortnah z.B. auf Wochenmärkten oder Dorfplätzen. Mit der Sozialschmiede soll Sozialberatung und Netzwerkarbeit geleistet, Akteure wie z.B. Beauftragte und Vereine gestärkt und unterstützt werden. Alles niederschwellig, barrierefrei, Demokratie fördernd.



Das Projekt „Sozialschmiede – Frag einfach Emma, mit Rat(d) + Tat“ und dessen Maßnahmen werden über Leader 2023-27 gefördert.

Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ – Freigabe durch das EG

Mit dem Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ führt die LAG eine Sonderform eines LEADER-Projekts fort, um kleinere Einzelmaßnahmen im Bereich Bürgerengagement zu unterstützen. Die LAG fördert dabei den inhaltlichen Schwerpunkt Ehrenamt und Innovation. Der Start erfolgt umgehend nach Bewilligung des Projekts und endet mit dem Ende der Förderperiode bzw. wenn die Mittel ausgeschöpft sind. Neu ist in der aktuellen Förderperiode, dass eine Unterstützung bis zu 5.000 € möglich ist und der Fokus über die Jugend hinaus ausgeweitet wird.



Das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ und dessen Maßnahmen werden über Leader 2023-27 gefördert.

Projekt „Fahrsicherheit im Verkehr - Trainingsmöglichkeit für Alle“ – Vorstellung zur Information

Um für mehr Sicherheit im Radverkehr zu sorgen, soll es Schülern und interessierten Personen ermöglicht werden, auf einem Verkehrsübungsplatz die Teilnahme im Straßenverkehr zu üben und Wissen zu erneuern bzw. aufzufrischen. In Theorie und Praxis sollen die Interessierten eine Aus- und Weiterbildung durch professionell geschulte Trainer erhalten. Dafür muss eine zweckdienliche und professionelle Ausstattung zur

Verfügung gestellt werden, um allen Ansprüchen gerecht zu werden und alle Altersgruppen bedienen zu können. Im Projekt steht demnach die Aus- und Weiterbildung aller Altersgruppen zur sicheren Teilnahme mit dem Fahrrad im Straßenverkehr im Vordergrund. Auf einem extra angelegten Verkehrsübungsplatz in Waltenhofen sollen durch die ergänzende Ausstattung mit einem Technikgebäude, Fahrrädern in verschiedenen Größen sowie einer Garage und Werkstatt zweckdienliche und professionelle Bedingungen zur Verkehrserziehung und -übung geschaffen werden.



Das Projekt „Fahrsicherheit im Verkehr - Trainingsmöglichkeit für Alle“ und dessen Maßnahmen werden über Leader 2023-27 gefördert.

Projekt „Calisthenics-Workout-Park Dietmannsried“ – Eröffnung

Am 16.09.2023 fand die Eröffnung des Calisthenics-Workout-Park Dietmannsried statt. Der Workout-Park wurde auf einem gemeindeeigenen Gelände in nächster Nähe zur Grund- und Mittelschule, zum neu geschaffenen Generationenpark sowie zur Kindertageseinrichtung Regenbogen errichtet. Zu jedem Element gibt es eine Anleitung, so dass auch Ungeübte die Anlage nutzen können. Das Angebot richtet sich an alle Bürger*innen, aber auch an Gruppen, wie die offene Ganztageschule, die Ferienbetreuung, den Sportunterricht der Grund- und Mittelschule bis hin zu gezielten

Treffen einzelner Gruppierungen. Die Bewegungs- und Gesundheitsprävention soll unterstützt werden und das Angebot soll zur nachhaltigen Nutzung des Parks beitragen. Der Zugang ist komplett barrierefrei gestaltet.



Das Projekt „Calisthenics-Workout-Park Dietmannsried“ und dessen Maßnahmen werden über Leader 2023-27 gefördert.

Projekt „Inklusive Mehrgenerationen Freizeit- und Rollsportanlage Bad Hindelang“ – Eröffnung

Ziel des Projekts ist die Entstehung eines im Oberallgäu einmaligen inklusiven Mehrgenerationentreffpunkts für alle Alters- und Nutzungsgruppen. Die Anlage richtet sich an alle Alters- und Könnensgruppen und kann mit dem Fahrrad, Mountainbike, BMX Rad, Laufrad, Scooter, Skateboard, Longboard und Inline-Skates befahren werden. Aber auch Rollstuhlfahrer, die ambitioniert Rollsport ausprobieren und betreiben möchten, sind eine Zielgruppe. Sie sollen auf der Anlage problemlos präventiv gesundheitsfördernde Bewegungsabläufe für den Alltag trainieren

und sich fit halten können. Inklusion ist ein wichtiger Bestandteil bei der Planung der Anlage. Die Freizeitanlage fördert Bewegung, Ausdauer und Koordination an der frischen Luft und neben dem sportlichen Aspekt sollen auf neu geschaffenen Aufenthaltsflächen auch der Austausch und Begegnung im Fokus stehen.



Das Projekt „Inklusive Mehrgenerationen Freizeit- und Rollsportanlage“ und dessen Maßnahmen werden über Leader 2014-22 gefördert.

Projekt „Unterstützung Bürgerengagement 2014-22“ – Runde 7

Aufgrund noch vorhandener Restmittel aus der Förderperiode 2014-22 und einer Aufstockung durch die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu war es möglich eine kurzfristige und finale 7. Runde „Unterstützung Bürgerengagement 2014-22“ anzubieten. Erfreulicherweise sind auch dieses Mal wieder viele gute Ideen eingegangen, wovon in dieser Runde folgende gefördert werden:

- Virtuelle Rekonstruktion Motte von Haslach (Bürgerstiftung Dietmannsried)

- Errichtung einer Kids-Fun-Area zur Aufwertung des bestehenden Pumptracks (TSV Kleinweiler Hofen e.V.)
- Anlage eines Kinder-Naschgartens im Hortus Natura (Hortus Natura – ökosoziales Bürgerprojekt der Stadt Kempten)
- Only together – ein Tanztheaterprojekt für Jugendliche aus dem Allgäu (Allgäuer Regionalverband für zeitgenössischen Tanz e.V.)
- Ein Brunnen für Hegge (Blickpunkt Hegge e.V.)
- Anschaffung von Spielsachen für den ersten Bauernhofkindergarten im Oberallgäu (privat)

Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“

Unter dieser Rubrik stellen wir nach und nach eine Auswahl der durchgeführten Maßnahmen aus dem Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ vor.

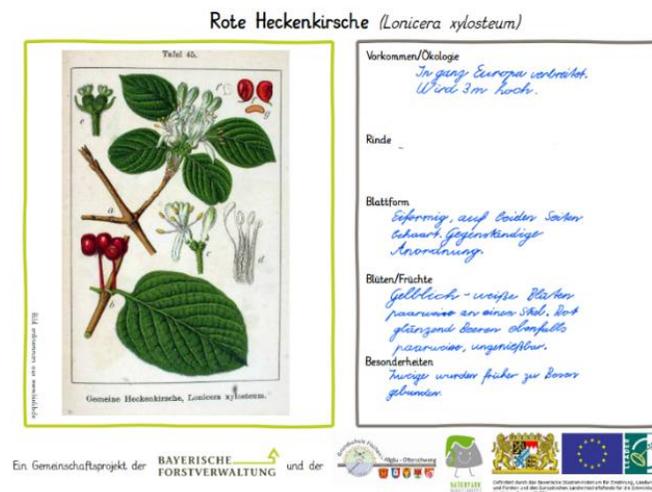
Arboretum (Lehrpfad für Gehölze) der Grundschule Fischen i. Allgäu - Ofterschwang

Lernen hat viel mit „Begreifen“ zu tun, im wahrsten Sinne des Wortes. Die Grundschule Fischen-Ofterschwang versucht daher, möglichst viele der Inhalte aus dem Heimat- und Sachkundeunterricht den Schülerinnen und Schülern authentisch vor Ort zu

vermitteln. Als „Naturparkschule“ des Naturparks Nagelfluhkette sind unter anderem Exkursionen mit dem Förster bereits seit Jahren ein fester Bestandteil des Unterrichtes.

Über diese Führungen hinaus stellt die Gemeinde Fischen der Schule ein Waldgebiet zur Verfügung, in dem die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung des Försters den Wald als Lebensraum und den Wald als Rohstofflieferant nicht nur kennen lernen, sondern etwa im Rahmen von Pflanzungen oder Pflegemaßnahmen selbst gestalten. Damit soll die Verbundenheit und damit auch die Verantwortung für den heimatischen Wald gestärkt werden.

Im Projekt wurde von den Schülern ein Arboretum geschaffen, welches nun die Möglichkeit bietet, die heimischen Bäume und Sträucher in ihrer natürlichen Umgebung und in ihrer vollen Gestalt auch zu unterschiedlichen Jahreszeiten kennen zu lernen. Genutzt wird dieses Arboretum nicht nur im Rahmen von Waldführungen, sondern kann auch als Quelle dienen, etwa aus den Blättern ein Herbarium anzulegen. Schülerinnen und Schülern wurden konkret in die Gestaltung des Arboretums einbezogen, um die Verbundenheit mit diesem schulischen Projekt zu stärken.



Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

Gemeinsam Digital! Kreativ mit Medien

Das Förderprogramm „Gemeinsam Digital!“ des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv) unterstützt Bündnisse von mindestens drei Jugendeinrichtungen und Bibliotheken mit bis zu 50.000 Euro für Projekte zur digitalen Leseförderung. Die Lust am Lesen mithilfe digitaler Medien soll mit diesem Programm geweckt und junge Menschen zum eigenen Gestalten medialer Inhalte angeregt und befähigt werden. Eine Bewerbung ist bis zum **31.10.2023** möglich. *

► www.dbv-Gemeinsam Digital

UN-Dekade: Gewässer und Auen

Im Rahmen der „UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen 2021 bis 2030“ haben das Bundesumweltministerium und das Bundesamt für Naturschutz (BfN) einen Projektwettbewerb ausgerufen. Projekte, die sich für die Wiederherstellung, Erhaltung oder Pflege dieser Ökosysteme in Deutschland einsetzen, können in der aktuellen Bewerbungsrunde „Gewässer und Auen“ eingereicht werden. Die Bewerbungsfrist geht bis zum **19.11.2023**. *

► www.undekade-restoration.de/projektwettbewerb

Soziale Dorfentwicklung 2.0

Das Bundeslandwirtschaftsministerium fördert mit bis zu 200.000 Euro je Vorhaben im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) innovative Projekte, die zur Stärkung von Gemeinschaften in ländlichen Regionen beitragen. Interessierte können ihre Projektskizzen bis zum **20.11.2023** beim Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung (KomLE) einreichen. *

► www.ble.de/DE/Projektfoerderung

Verknüpfte Mobilität in ländlichen Räumen

Im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) fördert das BMEL mit dem Programm „LandStation – Verknüpfte Mobilität in ländlichen Räumen“ modellhafte Projekte von ländlichen Kommunen, die Mobilitätsstationen und Mehrfunktionshäuser wie Gemeinschaftszentren oder Coworking-Spaces innovativ kombinieren. Online-Informationsveranstaltungen zur Fördermaßnahme und zum Bewerbungsprozess finden am 11. und 26.10.2023 statt. Bewerbungen sind bis zum **30.11.2023** möglich.

► www.ble.de/DE/Projektfoerderung/LandStation

Termine

*** **24.04.2024 / 18:00 Uhr** ***

3. Sitzung Entscheidungsgremium

Voraussichtlich im Grünen Zentrum Immenstadt. Die Abgabefrist für Projektideen endet am 18.03.2024!

*** **20.06.2024 / 18:00 Uhr** ***

Mitgliederversammlung

Ort und Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

*** **23.10.2024 / 18:00 Uhr** ***

4. Sitzung Entscheidungsgremium

Voraussichtlich im Grünen Zentrum Immenstadt. Die Abgabefrist für Projektideen endet am 16.09.2024!

Medien

Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen

Mit der Fördermaßnahme „Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen“ unterstützte das Bundesministerium für Bildung und Forschung 20 Einzel- und Verbundprojekte, deren Ergebnisse nun in einem Sammelband zusammengefasst sind. Im Mittelpunkt stehen Fragen wie: Wie kann kulturelle Bildung helfen, Partizipationsbarrieren abzubauen? Welche Rolle spielen familiäre Strukturen? Und: Wie kann kulturelle Bildung zur Bewältigung eines gesellschaftlichen Wandels im ländlichen Raum beitragen? *

- ▶ www.shop.budrich.de/produkt/kulturelle-bildung-in-laendlichen-raeumen

RegioApp

Die RegioApp des Bundesverbandes der Regionalbewegung bündelt Informationen über regionale Produkte und Gastronomiebetriebe mit regionaler Speisekarte. Betriebe haben die Möglichkeit, sich auf einer eigenen Profilseite in der App zu präsentieren. Ein kurzes Video erläutert, wie Nutzende von der RegioApp profitieren können.

- ▶ www.regioapp.org

Energiewende: Praxisnahe Ideen

Die Heinrich-Böll-Stiftung hat auf einer Online-Plattform Projekte und Tools zusammengestellt, die bei der Transformation zu erneuerbaren Energien Impulse und Unterstützung bieten. Das Themenspektrum reicht von gesellschaftlichen Beteiligungsformaten über Effizienz-Optimierung bis hin zu Mobilität und Wärmeversorgung. *

- ▶ www.boell.de/de/gamechanger-der-energiewende

* aus landaktuell 6.2023

Glossar

AELF = Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (Kempten)
DVS = Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Räume
LAG = Lokale Aktionsgruppe
LES = Lokale Entwicklungsstrategie
StMELF = Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Neuigkeiten bitte melden!

Halten Sie uns doch auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Oder nehmen Sie uns direkt in Ihren Pressemitteilungen auf. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier gerne.

Nähere Informationen zu allen geförderten Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

- ▶ www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de